Bezugspreis: Diertell. 1,50 Mt. ohne Beftellgebühr, burch bie Poft 1,92 Mt., bei der Poft abgeholt 1,50 Mt.

Gratis.Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandtalender mit Martteverzeichnis von 3. Gewinnlifte der Preuf. Rlaffenlotterie.

Erscheint täglich

aufer an Conn- und Jelertagen

# Nassauer Bote

Derantwortlich für ben allgemeinen Ceil: Dr. Albert Gieber, Limburg. - Abtationebrud und Berlag ber Limburger Bereinebruderei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengefpaltene fleine Beile ober beren Raum 15 Pfg. Retlamenzeilen toften 40 Pfg.

Unzeigen-Unnahme: Aur bis 91/2 Uhr vormittage bes Erichelnungstages bei ber Expedition, in ben auswärtigen Agenturen bis jum Borabend. — Rabatt wird nur bei Wiederholungen gemährt.

> Erpedition: Diegerstraße 17. Ferniprech . Unichluf Ilr. 8.

Mr. 267.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 19. November 1914.

45. Jahrgang.

## Eine große Schlacht bei Lodz (Russisch=Polen) im Gange.

#### Bertrümmerung der ferbischen Alrmee.

#### Die Kriegslage im Westen und Often.

Tagesbericht vom 17. November.

WB Großes Sauptquartier, 18. Nob.,

Die Rampfe in Weitflandern auern fort. Die Lage ift im wefent= Gen unverändert. 3m Argonnen= balde murden unfere Angriffe erfolg= Mich vorgetragen. Frangöfische An= Rife füdlich bon Berdun wurden bgewiesen. Gin Angriff gegen un= tre bei St. Dibiel auf das weftliche Reasufer vorgeschobenen Arafte brachen uch anfänglichen Erfolgen ganglich lufammen. Unfere Angriffe füdöftlich on Ciren veranlagten die Frangofen, tinen Zeil ihrer Stellungen auf: lageben. Das Schloft Chatillon burde bon unferen Truppen im Sturme Benommen.

In Bolen haben fich in der Gegend tordlich von Lod; neue Rampfe ent= Donnen, deren Entscheidung noch aus= feht. Sudöftlich von Soldan wurde ter Feind jum Rudzug auf Mlama tegwungen. Auf dem angerften Rord= ligel ift ftarke ruffifche Ravallerie am 16. und 17. Rovember geichlagen und ber Billtallen gurndgeworfen borden.

Oberfte Beeresleitung.

### de Russen zur Schlacht gezwungen.

WTB Wien, 18. Rovember. Amtlich bird berlautbar: 18. Rovember. Die Berbundeten zwangen die ruf= liden Sauptfrafte in Ruffifch= Bolen gur Schlacht, die fich an braanzen Front unter günftigen Bedingungen entwidelte. Eine unferer ampigruppen machte gestern über 3000 Bejangene. Wegenüber diefen großen Limpien hat das Vordringen ruffifcher Faite gegen die Karpathen nur unters Mordnete Bedeutung. Beim Debouchieren Grybow wurde starte Ravallerie nich überraschendes Feuer unserer Batterien zeriprengt.

#### Ler itellvertr. Chef des Generalftabes b. Sofer, Generalmajor.

(Ombow liegt in Galizien fiidlich von Tarnow. deboudneren ist ein militärtechnischer Ausbrud u. bild io biel, wie aus einem Engraß bervorbrechen, einer ichmalen Front zu einer breiten Front entroidein.)

## Amtlicher Vericht über die Kämpfe in

WB. Bien, 18. Rov. Bon bem füblichen tasidanplat wird amtlich gemelbet: 18. Dob.: bem füboitlichen Rriegeschauplat finden mehrbeitigfangen fiatt, Gigene Rrafte find bereits an itafeitigen Ufre. Um 16. November wurden 1400 Befangene gemacht und viel Kriegsmaterial

## Enselheiten aus dem siegreichen Kampf

Bien, 18. Rop. Der Korrespondent der Greien Bresse" telegraphiert über die Ein-

tommend, am Countag früh auf Ranonentragweite an Baljewo beranfamen, wahrend die beiden Gudfolonnen, die anjangs durch große Terrainfattierigfeiten aufgehalten wurden, fpater die ferbifden Stellungen bon Gudweften ber überrumpelten. Der Angriff begann um 11 Uhr vormittags und ftieg junachft auf erbitterten Biderftand. Der Rampf war furg, Unfere Truppen umfahten ben linken serbifden Alugel und drudten ibn ein, wabrend der rechte Aligel von der Kolubara ber mit einer Umginglung bedrobt war. Gegen die Soben von Brifanti Jauting, wo die Gerben durch vorbergebende Demonftrationen unferer Truppen festgebalten waren, richtete fich ein beftiges Feuer unferer Artillerie. Angefichts bes Fevers gab es für die Serben feine Rettung mehr, fie mußten auf Arandiavelae gurudgeben. Es ift zweifelhaft, ob fie fich bort ernithaft fiellen werden. Um 5 Uhr nadmittoes mar nad nur fecheftunbigem Rampf Baliewo, das die Gerbien feit Johren zu einer formlichen Festung ausgestaltet hatten u. bas fie für uneinnehmbar bielten, in unferen Sanben. Die Gerben batten nicht einmal Beit, die Befdige und Borrote in Giderbeit gu bringen ober unbraudbar ju maden. Infolgebeffen ift unfere Rrieasbeute verhalanis. magia groß, ebenfo die Bobl ber Gefongenen, die 8000 ficher überfteigen,

Die von den beutschen Truppen unter der ausgezeichneten Leitung Sindenburgs in Ruffiich-Bolen, in der Rabe der preußischen Grenge, erfochtenen Siege über die Ruffen werden im gangen beutschen Reich mit Recht als hochwichtige stra-tegische Ersolge jubelnd aufgenommen. Die Rie-derlagen und schweren Berluste der Moskowiter find an fid) rühmenswerte Ergebniffe ber deutschen Belbberrnfunft und Tapferfeit; ihre Bedeutung wird aber noch augerordentlich erhölt burch bie gunftigen Birfungen ber bem Zeinde beigebrachten ichtveren Schläge für unfere gefamte Kriegslage im Diten. Bir fonnen es getroft gugeben, daß feit bem ftrategiichen Rudzug unierer bis an die Weichsel vorgebrungenen Beeresmacht jur preugischen Grenge bin ein gewisses Bangen in weiten Rreifen

umidlich, ob die bort verfügbaren Streitfrafte ftarf genug fein würden, um einer Invafion (Ginbruch) der ungeheuren feindlichen Maffen in die Oftmarfen ein eifernes Solt gu gebieben. Diefer Alpbrud muß nach bem fläglichen Busammenbruch der in den letten Togen gegen Oft- und Beftpreugen un-ternommenen ruffischen Borftoge weichen. Wir haben lettere nicht allein glänzend abgewiesen, fondern auch unfere Aussicht gegenüber dem Aufmarich der ruffifden Beere auf den weiten Gefilden gwiiden bem linfen Beidielufer auf ber Linie Barichau-Iwangorod einerfeits und den Aufftellungen der Deutschen weientlich verbeffert. Die ruffifche lebermocht ift füdlich der Weichfel in der Gegend von Bloclawef so vernichtend geschlagen (23 000 Russen gesangen, 80 Moschinengewebre u. außerdem Geschütze erbeutet) und zum Rückzug aumächst um 60 Kilometer südwärts bis über Rutno gezwungen worden, daß unfer fiegreides Beer auf die ruffiiche Hauptmacht einen ftarfen Flankenbrud auszuüben in der Lage fein dürfte.

Die Ruffen batten wie bei fruberen Gelegenbeiten auch biesmal aus zwei Richtungen in unfere Grenglande einzudringen verfucht. Die e ne Seeresiaule batte bon Often ber bie Richtung nach Bilna-Rowno-Gumbinnen-Genigsberg geichlagen, wurde aber bei Stallubonen gurud. getrieben. Gegen die Linie Thorn-Soldan wir die gweite Beeresgruppe angesett worden, wurde jeboch bei Lipno, fiidofflich von Thorn, geichlagen und auf Blogt an ber Weichfel gurudem rien, wobei 5000 Gefangene in unferen Sanden berblieben. Die gegen Dit- und Beftbreugen gerichteten tusisichen Operationsplane find demnach böllig miglungen. Die gablenmäßige Ueberm cht der Russen bat gegen die Ueberlegenheit der deutichen Waffen nichts ausrichten fonnen.

Der große Gieg Bindenburgs bei Blocla. wet aber ift eine glangende Rechtfertigung d'r Rudgugstaftit, burch bie die Ruffen veranlagt wurden, bon ihren Stuppuntten der Beichielfestungen fich abgulofen, um den Deutschen nicht umoridieren, wahrend wir in der Festung Thorn gerade einen ausgezeichneten Riidhalf gewannen. Die Entfernung ber Ruffen bon ber Beich el mar für fie eine ftrategifde Schwächung die Annaherung der Sindenburgifden Armee an die Breien Breife" telegraphiert über die Ein- Landesgrenze ein Diomiela der weiteren kriegeri-

fünf Rolonnen vor, von denen drei von Norden | ichen Sperationen in der Gegend nördlich von Lods entgegen.

#### Gine Uniprade Ronige Ludwig bon Bagern.

WB. München, 16. Rov. Bei einer Befichtigung einer Abteilung ber Bebrfraftichuler, welche der Reichstagsabgeordnete Major van Calter dem Rönige vorführte, hielt der König nach dem "Lofalangeiger" folgende Anfprache: "Der Rrieg wird noch lange dauern, aber wir werben nicht ruben noch raften, bis ber Feind aus dem Belde geschlagen ift und wir ben Frieden haben, der uns auf lange Beit vor einem Ueberfalle fichert. Whr bereitet Euch auf den Krieg vor. Bergeht aber darüber Gure burgerlichen Bflichten nicht und Eure Studien. Denn unfere Erfolge woren nur dadurch möglich, daß wir in der Schule eine Bildung erreichten, wie fie in feinem Lande ber Welt möglich war. Bertrauet auf Gott, vertrauet auf unfere brave Armee, tut Guere Schuldigfeit. Gott befohlen.

#### "Drei Stunden nach ber Ariegserflarung."

London, 16. Rov. Die Abmiralität veröffentlicht einen Bericht über die Tätigkeit ber englischen Unterfeeboote. Aus ibm ergibt fich, bag amei englifde Unterfeeboote drei Stunden nach ber Rriegserflarung bereits in ber Belgolander Bucht waren und auf die beutfdje Alotte lauerten.

Co, fo! Waren fie vielleicht in biefen brei Stunden von Sarwich gefommen, ober wie lange warteten fie ichon auf den von England geplanten Angriff und wie wurde ihnen ber Auftrag zu dem Borgeben vermittelt?

#### Der borbereitete Durchmarich Frankreiche burch Belgien.

WB. Berlin, 16. Non. Die Rordbeutiche MIlgemeine Zeitung ichreibt unter ber Ueberidrift: Borbereiteter Durchmarich Frankreichs durch Belgien: Ein bei Ausbruch des Krieges in Franfreich tatig gewejener beutider Bas. meifter gab unter eidesstattlicher Berficherung Bu Brotofoll:

Ich war feit dem 1. Juli 1913 von einer deut-schen Firma als Betriebsleiter in dem ihr gehörigen Goswerfe in Onnaing bei Balenciennes (Frantreich) angestellt. Borber mar ich awei Nabre lang in derfelben Stellung in Dinant bei Namir, von wo meine Fram gebürtig ift. Bis zum 1. Argust war in Onnaing u. auf dem etwas vom Orte abgelegenen Gaswerf alles rubig. Ich erfubr erft burch den Kaffierer, daß mobil gemacht werde. Ich ging dann fofort jum Burgermeifter und frogte ibn. welche Magregeln er zur Giderung meiner Berion und des Goswerfes zu treffen beabsichtige. wurde eine Sitning des Gemeinderates auf 7:30 Uhr abends einberufen, an der auch ein Confeiller (Rat) du debartement du nord teilnahm, namens Berdowain. Port wurde mir verfichert, daß ich gu. nächst rubig bleiben fonne. Ich folle nur ben inneren Dienft beforgen, für ben außeren Dienft würbe mir ein Mitglied des Gemeinderates gur Geite gegeben werden. Das Gaswerf felbft werde von Solbaten bewocht werden. Der Departementsrat foote, es feien in Moubeuge etwa 150,000 Monn und in Givet ebenfoviel die bereit feien, durch Belgien in Deutsch-land einzufallen. Ich tonn bestimmt berfichern, daß die Ausfone mit den genonnten Worten ichon am 1, Muguft gefallen ift. 3ch babe mir dann fofort am anderen Tage die beiden Buntte Maubenge und Givet mit Blouftift in meine Gifenbahnkarte eingezeichnet. Der Rat fügte noch bei, er brouche fich vor mir nicht zu gemieren: Er glaube nämlich, ich fönne boch nicht mehr weg-

#### Bon ben Dentichen im Musland.

Ein Deutscher in Mexiko idrieb fürglich an feine Angebörigen in Berlin: "Roch nie in meinem Leben, liebe Eltern, fom ich mir fo trourig, fo untätig vor wie in ber Leit feit Ausbruch bes Krienes. In ber Beit, wo es Deutschlands Sobne vergonnt ift, fiir eine gerechte Sache ju fampfen, mun ich bier figen und guidenen und die infomen Lugen und Berleumdungen der feindlichen Preffe nichts. fagend berunterichluden. Meine gefunden Bli-bmoßen und ein beutides Berg im Leibe moden diefen Ruftand gu einem unertraglichen. Benn mir Reid meinen Mitmenfchen gegenüber ftets fern Iog, boch jest fenne ich ibn, und ich beneide meine Bettern und Miterstameraden, Die berufen find, Die Ebre bes beutschen Boterlondes au berteibigen. Und wie mir, fo geht es nicht Bunberten, fondern Sunderttaufenden junger Deutschen in Amerita, denen die Rudfehr in die Beimat durch die fremden Flotten unmöglich gemacht ift. Ginige, Die Soldat waren, lieben fich trot Mahnungen von ber Reise nicht gurudholten, fie fiten fett in Solifor als enolifide Lerieasgefangene. Wenn auch in Briebenszeiten ber Deutiche im Ausland fein Deutschtum nicht marftidreiend gur Schau bringt, fo bot er es jest obne Ausnohme bewiefen, wie treu er gu feinem Boterland ftebt. Ohne Musnobme ftromten fie nach ber Dobifmadung ben Safen zu, bis fie die Trauernachricht ereilte, baft ein Tronsvort unmöglich fei Svenden für das Deutiche Reich laufen reichlich. Go bat die fleine Rolonie in Merifo-Stadt (faum 2000 Geelen) über 100 000 Befos für das Rote Kreus zusammengebrocht. Ginftige Feinde unter ben Londsleuten reichten fich in Freundschaft die Sand, im Wedanfen an die Einigkeit Deutschlands, und nur eine Bitte und ein Gebet befeelt bier alle Deutschen, bag es ben beutiden Waffen gelingen moge, ben Gieg ba-

#### Heber eine bolferrechtswidrige Berlebung bes Genfer Abtommens

durch belgifche Rabfabrer weiß ein Landme r-Infanterie-Regiment an feine vorgefeute Beborbe ju berichten. Es bandelt fich um den Ueberfall bes hofpitals in Aelbefe, etwa 8 Rm nordöftlich bon Tourcoing. Die Schilderung des unerhor-ten Borfalles lautet folgendermagen:

Am Sonntag den 11. 10. gwijden 1-2 Uhr nadm. erschienen in Aelbefe 18 bis 20 belgifche Rabfabrer unter Gubrung eines Dffigiers. (11) Sie brangen in bas ale Gelblagorett eingerichtete Sofpital ein, welches burch eine Genfer Jahne gefenngeichnet mar. In die beiden Gale, in welchen gegen 40 Schwervermundete, darunter auch einige Leichtverwundete lagen, wurden von ihnen mehrere Schiffe, etwa 5-6, abgegeben, ohne gu treffen. Den in einem Saale befindlichen Sanitats. feldwebel jogen fie aus dem Renfter und ericholien ibn auf ber Strafe, obwohl er eine Genfer Armbinde trug. Dit ben Rabfahrern war ein Panzer - Automobil angekommen. Einwohner haben fich an dem Ueberfall nicht beteiligt. Diese Angaben sind mir soeben durch die Bizewochtmeister Grallinger und Engel vom 2, ichweren Reiterregiment, fowie burdy bie Monen Bfeiffer und Schneider bom 2 bayerifden Manen-Regiment gemocht worden, welche leichtverwundet find und nach Dunkelwerden aus dem Lazarett aufbrochen, um die Silfe deutscher Truppen berbeiguholen. Es erfdeint notvendig, derartige Berftoge feitens unferer Gegner gur Renntuis b. Deffentlichefit gu brin gen, da gerade die Belgier fich nicht genug tun fonnten, durch Berbreitung lügenhafter Melbungen unfere Rriegführung als "barbarifch" binguftellen.

#### Drohender Rotftand in ben befehten Grenggebieten Franfreiche.

Bafel, 17. Rob. Heber bie frongofifche Grenge bringen Riggen ber Einwohnerichaft aus ben vom Kriege berheerten Provinzen Frankreichs. Der Mangel an Lebensmitteln macht fich mehr und mehr fiiblbor und droht einen großen Rotftand bervorgurufen. Die beutiche Militarbeborbe tut bas Ibrige, um den dringenden Bedürfniffen abzubelfen und giebt bafür auch militärifche Borrate beran; boch tann biefe Ausbilfe auf die Daner nicht geniigen, gumal bie militarifden Borrate für bir Ber bilegung der beutiden Truppen notwendig find.

#### Colbatenfürforge.

Hus Münden wird ber "Boff, Rtg." gemeldet: Die banr, Beeresleitung bat angeordnet, daß fortan jedem Solbaten taalich eine Bigarre und gwei Bigaretten verabfolgt werden follen.

Beiter wird gemelbet, baf; ein Teil ber befgi-ichen Rriegsfantribution an die Golbaten verteilt worden ift, und zwar bat jeder Mann 4,50

#### Raifer Frang Jojef an Botioret.

Wien, 17. Rob. Der Raifer richtete an Reldgengmeifter Botioref folgendes Sandidreiben: In sielbemußter, bebarrlicher Durchführung

moblerwogener Entidluffe ift es Ihnen im Bereine mit ber opferfreudigen und gaben Ausdauer und ber belbenhoften Topferfeit Ihrer Truppen gelungen, entidieidende Erfolge an ber Dring gu erreichen und weithin in Beindesland zu bringen. Mit bober Befriedigung blide ich auf meine, Ihrer vielerprobten Bilbrung anvertrauten Balfanftreitfrafte. Danfbarft gebe ich meiner bollften In. erfennung Husbrud, indem ich Ihnen bas Wilitarnerbienfifrens erfter Rlaife mit Kriegsbeforation verleibe. Moge Gottes Cegen Sie weiter geleiten auf rubmvollen Babnen.

Der Raifer bat die Einführung gweier neuer Rloffen zu bem bieber bestandenen Mittar-Berdieniffrenz genehmiat und Botioret als erftem bas Militar-Berbienftfreug erfter Maffe verlieben,

Bien, 17. 90m. Oberbiirgermeifter Dr. 29 ei fefirdner ordnete anläglich ber Giege ber ofterreicifd-ungorifden Armee in Gerbien die Befing. gung des Rathaufes und fämtlicher frähtischer Gebande an. Er richtete an Feldzeugmeifter Botioret ein Telegramm, in welchem er die Freude ber Stadt Bien liber bie glangenden Erfolge ber topferen Gudarmee ausfpricht und ben belbenmiltigen Sohnen Defterreich-Ungorns fowie ibren geniolen Gübrern im Ramen ber Stadt Bien die berglichften Griffe entbietet.

#### Erfolge gegen Montenegro.

Bien, 17. Rob Die Grager "Togespoft" berichtet aus Cattoro: Die Erfolge unferer Artillerie ge-Die frangolich-montenegrinifche Artillerie auf dem Lowtfchen woren in den let. ten Tagen berbeerend. Mildelinge aus Montenegro, die fich diefer Tage bei unferen Borvoften einfanden, gaben an, boft bie fogenannte Ruf. Stellung gerftort fei. Ein einziger mobligegielter Schift eines unferer Morinefoloffe bat grei feindliche Geschütze gerftort, 9 Mann getotet und 23 ichwer verwundet. Bon unfern Stellungen hotte man beutlich gefefen, wie ein feindliches Geffüt mit Lafette in die Luft flog. Die Ruf-Stellung ift durch bas Bombarbement bis zur Untenntlichfeit veröndert.

Mm lesten Mittwoch ericienen mehrere öfterreidifde Mieger über Antipari und worfen Bomben ab. Die Billa des Bringen Danile wurde getroffen und geritört

Biveifdneibige engl, Mafinahmen.

WB. London, 17. Rob. Der Daily Telegraph melbet aus Parmouth: Die fürzliche Berordnung über das Ausfuhrverbot geräucher ter und gefalgener Beringe hat große Aufregung hervorgerufen. Narmouth litt bereits ichwer unter der Wirfung des Rrieges. Gine bringende Notlage wird für den Binter befürchtet. Man hofft deshalb, daß die Berordnung über die Heringsausfuhr geandert wird. WB. London, 17. Nov. Nach dem Dailn Tele-

graph hat die Enticheidung der Admiralität, den gangen westlichen Teil des Firth of Forth (ichottiider Fjord noch der Rordfee bin) für die Bandelsfchiffe au fcbließen, in ben bortigen Induftriezentren große Bestürzung bervorgerufen. Scots-man fagt: Die Wirfung der Berordnung werde fein, das gange Geichaft der Safen Grangemouth und Boneg (die haubtfächlich den Sandel mit Schweden und Norwegen vermitteln) gu labmen.

Die griechifche Unleihe.

Ropenhagen, 17. Nob. "Rotional-Tidende" meldet aus Baris: Die frangösische Regierung teilte der griechischen Regierung mit, daß sie von der 1913 obgeschloffenen griechischen Unleihe mit Rudficht auf ben Brieg nur 800,000 Bfund (16 Mill. Mart) ausbegablen tonne. Der Reft fonne erft und Beendigung bes Rrieges bezahlt werden.

#### Schwindelmelbungen.

Ropenhagen, 17. Rob. "Bolitifen" erfahrt ans Baris: Dort sei ein Telegramm aus Bufarest eingegangen, daß fich in Konftantinopel eine Berdwörung gegen die Deutschen und Enver Bajdin gebildet babe. An der Spiye der Berickporung ftebe der Berteidiger Abrianopels, Schufri Baicha (?) Ein Attentat gegen das Leben des deutschen Generals Liman v. Sanders fei geplant. Man erwarte jeden Augenblid den Ausbruch der allgemeinen Revolution.

#### Der G. B.

(Cartelfverband der farbentr. fathol Stud.-Berb.) im Bolferfrieg bat fich bis jest 260 Giferne Rreuse und 12 deutsche und öfterreichische Seriegsausgeichnungen erworben. Die Babl feiner Ariegsteilnebmer bat 4000 bereits überschritten. Ueber 100 find ben Belbentod gestorben,



Verluftliften.

#### Referve-Infanterie-Regiment Dr. 80. 1. Bataillon, Oberlahnftein.

(Bille-fur-Tourbe und Cernon vom 15. 9. bis 15. 10, 1914.)

1. Romp.: Feldw Guftav Buich, Biesbaden, tot; Bigefeldm, Ruhl Inm .: Unteroff, d. R. Brudhäufer, Langenicheid, Imp.; Wehrm. Rlein, Raben-Wehrm, Bremfer, Martenroth, idww.; Behrm. Satom, Klingelbach, low.; Ref. Ebertshäufer, Ebertshaufen, low.; Wehrm.; Roch 2. Reftert, tot: Wehrm. Ströder, Gilgert, ichow. Bebrm Balbemar Streich, Biesbaben, tot; Ref Michel, Belterod, tot; Behrm, Abraham, Bierftadt, low.; Behrm. Dillenberger, Reihenhain, Iow .: Gefr. Wagner 1., Bechteln, low.; Webrm. Leichtfuß, Balsborf, tot: Behrm. Klepber, Florsbeim, low. Behrm. 28. Ribfamen, Biesbaden, Ivw.; Behrm. Dank, Nordenstadt, low.; Wehrm. Renneisen 2., Rordenstadt, low.; Unteroff. d. L. Gilles. Dernbach, Imp.; Unteroff. d. L. Reuroth, Cherelbert, Iviv. Ref. Bemmelmann, Singhofen, low.: Ref. Diebl. Borbaufen, tot: Wehrm, Dommermuth Obereibert. low,; Off.-Stello. Bodler, Burg-Schwalbach, tot: Unteroff. u. Bat.-Tamb. Linz. Montabour, tot: Unteroff, Bilb Göhngen, Biesbaden, low.; Unteroff. Og. Apel, Biesbaden, ichow.; Unteroff. Schud, Riedrich, low.; Unteroff. Langichied, Birlenbach, verm.; Gefr. Jubrmann, Wiehlen, ichom.; Wehrm. Groß, Miehlen, low.; Wehrm. Theis, Belich-Rendorf, fdww.: Wehrm. Bach, Raltenholzhaufen, low. Behrm. Geil, Oberlahnftein, low.: Behrm. Rubröder, Oberlahnstein, ichow,: Mehrm Reifenberger Bierftadt, low.; Wehrm. Stein 1., Tablheim, icom. Behrm. Stein 2., Dablheim, low.; Wehrm. Loos, Bolgheim, ichow.; Behrm. Sturm, Miehlen, low. Schneiber, Daufenau, fow.: Behrm. Schmit, St. Goarsbaufen, verm.; Ref. Geibel, Solsbeim, low ; Behrm. Berg, Binden, low.; Behrm. Bintermeier, Dotheim, icow.; Behrm. Gil-bereifen, Dotheim, icow.; Behrm. Dorr, Dotheim, low.; Bebrm. Schwalbach, Dotheim, low.; W.brm. Lindner, Goddert, low.; Behrm. Edwanf, Eltville, burd linfall acitorben.

2. Romb.: Bebrm. Edmeiber, Bornich, tot: Off. Stello, Rufter, ichoto .: Off. Stello, Rampfer, Riederfeelbach, idwin ; Wehrm. But, Sattenbeim, low.; Behrm. Debus, Born, low.; Unteroff. Bleith, Branbach, lew.; Webrm. Gaal, Renbaufel, low. Behrm. Coneider, Riederneifen, Ipm .: Wehrm. Berg, Sattenheim, low.; Webrnt, Dietrich, Sollgorten, low.; Bebrin, Schauf, Beilbach, Inn. Bebrm. Debusmann, Charlottenburg, Behrm. Stein, Gitelborn, Im.; Behrm. Stadtfeld Jachbadi, low.; Behrm. Suth, Dieg, low.; Behrm. Bruchbaufer, Raltenholabaufen, low.; Gfr. Efeiffer, Rieberneifen, ichow.; Wehrm. Reufch, Roth, low.; Behrm, Sapp, Dörrideid, low.; Wehrm, Romer, Sabnftatten, Imm; Bebrm. Rretiduner, Görlit, low.; Behrm. Gupp, Ems, Iow.; Wehrm. Breitboch. Comp. fcbvo.; Bebrm. Bedelmann, Rollenholshaufen, tot; Unteroff, Faßbender, Diez, low.; Wehrm, Kemb, Ranort, low.; Wehrm, Jung, Mogendorf, low.; Wehrm. Johl, Sallgarten, low.

3. Romp.: Wehrm. Judy, Canb, low.: Ref. Merner, Giershaufen, verm ; Wehrm. Pfeiffer, Ems, verw.; Rej. Abletha, Rettert, verw.; Unteroff. Schmidt, Bettendorf, verw.; Ref. Merr, Branbach, verw.; Ref.; Gabel, Allendorf, verw.; Gefr. Fries Elgendorf, verw.; Wehrm. Ladner, Eichenrod, tot; Ref. Hetter, Oberfischbach, verw.; Wehrm. Born, Mendershaufen, verm.: Behrm. Bramer 1., Menbershoufen, verm.; Gefr. Stuhmann, Weper, beriv.; Ref. Commer, Rebiboch, verm.; Behrm. Dorner, Sabnftatten, verm.; Wehrm. Schmidt, Friedrichsfegen, tot: Wehrm, Baum, Niederlabnftein, verw.; Beben, Bolf, tot; Bebrm. Schoneberg, Stromberg, verto.; Wehrm, Dillenberger, Reibenboin, verw.; Unteroff, Sabler, Dieg, tot; Gefr. Miller, Braubach, tot: Bebrm. Majer, Mithlheim, verm.; Gefr. Reller 1., Boben, verm; Ref. Gehl, Ediger, verw.; Ref. Schmidt, Rübenach, vw.; Ref. Diehl 1., Selters, verw.; Ref. Grab, Braubach, vw.; Behrm. Hildner, verw.; Ref. Arnold, Basenbach, verw .: Unteroff, Bach, Birges, berto.; Behrm. Dan, Gulgbach, verm.; Wehrm., Engel verm.: Wehrm. Mohr, Bad Ems, lvw.; Ref. Sauer, Eitelborn, verw.; Bebrm. Schneider, Altendiez, lvw.; Wehrm. Labonte, Citelborn, perm.; Wehrm, Bagner, pm.;

Webrm. Maus, Rehlbach, viv.; Unteroff, Müller 4., Rettershain, verw.; Wehrm. Opel, Altendies, verw.

#### Dentichland.

\* Die neue Areditforberung der Reichoregierung. Berlin, 17. Rov. Bie bon uns bereits gemelbet, wird in ber bevorftebenben Reichstagstagung bon der Regierung die Bewilligung eines neuen Rredits verlangt werden und zwar foll diefer Rredit nicht im Ginne einer Unleibe beichafft merben, fondern es follen dafür Reichsichat. ich eine ansgegeben werben. Die "B. 3." hört nun, daß die neue Rreditvorlage fünf Milliarden fordern wird. Mit der Buftimmung bes Reichstages zu dieser Kreditvorlage will sich die Regierung die Ermächtigung verschaffen, den Bedarf des Reiches bis jum Ende des Etatsjobres 1914/15, also bis jum 3 1, Mär 3 1 9 1 5, ju fichern. Damit ift durchaus nicht gefagt, daß das Reich von diefem Rredit gang oder ju einem größeren Teil and) Gebrauch machen muß, fondern es handelt fich lediglich um eine Borforge; deshalb foll auch vorläufig von einer Anleibe Abstand genommen werden. Die ordentliche finanzielle Regelung bes Briegsbedarfs wird erft im neuen Etat erfolgen, ber dem Reichstage vorausfichtlich im Gebruar porgelegt werden wird.

#### Die Weihnachtspafetwo he.

Bur Entgegennabme der Beihnachtspa'ete werden die in der beigefügten Lifte aufge it rtea Baketdepots in der Zeit vom 23. bis 30. Novemb r geöffnet. Es wird darauf hingewiesen, daß es fib nur um die Gendung von Bafeten an die im & be ftebenden Truppen bandelt. Die Aufg b. von Baketen für die im Inlande ftel enden Truppen (Besatungs- und Erfahtruppen) ist bei den Baketdepots nicht gestattet. Für diese Tupben nehmen alle Boftanftalten Bafete nach ben ii. lichen Postvorschriften an. Weihnachtsvafete fonnen als foldie dadurch befonders fenntlich gemocht werden, daß fie mit einem grellroten Bettel be-flebt, oder mit einem toten Farbstrich verseh n werden.

Die Feldpafete tonnen aufgeliefert werden

1. unmittelbar bei den Bafeidepots: in diefem Salle wird feinerlei Gebühr erhoben.

bei den Boftanftalten; in die em Salle wird ein Porto von 25 Big. für jedes Baket erhoben. Die Berfendungsbedingungen find folgende:

1. Die Bafete dürfen bodiftens 5 Milo wiegen; Bert- und Ginichreib-Pafete find ungulaffig.

2. leicht verderbliche Waren (a. B. Bein ranben frifches Fleisch) durfen den Paketen nicht be genedt merden; ebenjowenig feuergeführliche Gegensta de (Streichhölzer, Teuerzeuge mit Benginfullung).

3. Die Berpafung muß feft und bauerhaft auch gegen Raffe widerstandsfähig fein. B.ppfartons millen mit Leinwand umnaht merben, Baren, die leicht zerdriidt werden fonnen (3. B. Obft, Bfofferfuchen, Gluffigfeiten) find nur in Riften gu verpaden. Es wird ausbriidlich darauf hingewiesen, daß die Batete nicht nur einen wochenlangen Transport auszuhalten haben, forbern auch zeitweise einem betrachtlichen Drud a. 8 gesetzt find, da ungefähr 3000 Pafete in ein m Gifenhahnmagen verbadt werden milfen. U.g.nugend verpadte Pafete werden von der Beite beförderung ausgeschlossen, falls sie versehentlich angenommen worden find,

4. Der Anbringung der Adreffe ift befondere Aufmerksamkeit zuzuwenden! wird die Adresse am besten mit Tinte ober Farbe auf den Dedel geschrieben. Bei in Leinwand eingenähten Pafeten muß die Adresse aufgenabt werden; zwedmäßig find dazu die im Sandel er a tlichen Pafetadressen aus Leinwandpapier, mit dem üblichen Bordrud für Feldpoftfendungen. R ben diefen aufgeichriebenen oder aufgena ten Ad e n ift auch die Befestigung der Adressen burch A banger aus Leber oder Leinwand emp'eb'enen ert. Das Muffleben ber Abreife mit Gummi, Leim oder Rleifter ift zu bermeiden, weil derartige Adreifen durch Regen abgeweicht und von Mäufen mabrend der Lagerung in den Bafe bepots und auch

auf dem Transport abgefreisen werden fonnen. 5. Die Beidireibung der Adreffe. Die Tropben im Gelbe find mehrfach und nachdrudlich barauf hingewiesen worden, if ren Angeborigen Die richtige Feldadreffe mitguteilen. Es wird bringe b davor gewarnt, Aenderungen an diesen in tgetei. ten Abressen borgunchmen. Bei ber Abfalfung ber Abressen find folgende Buntte gu boochen: a) ob der Truppenteil des Empfangers einem Mrmeeforps oder einem Referveforps oder einem Landwehrforps angehört. 30 biefem Falle muß der Adreffe ftets das betreffende Rorps und das dagu gehörige Bafetbepot zugefügt werden. Beldes Bafetbepot gugeborig ift ergibt fich aus der am Schluß beigefügten Li e. Die Adresse lautet also 3. B.: Grenadier Einst Muller, 5. Kompagnie, Infanterie-Regiment 7. 9. Infanterie-Division, 5. Armeeforps Bafetdepot (Blogan; b) ob ber Empfanger einem Truppenteif angebort, ber weber einem Armeeforps, noch ein m Referbeforps, noch einem Landwehrforps angehört, In diefem Jalle muß die Abreffe aufer bem Truppenteil noch die betreffende Urmee begm. die Etappen-Inspettion enthalten. Bafetbepot darf nicht angegeben werden. Abreffe ift hingugufugen: gehört feinem Armee-(Referbe-, Landwehr-) Rorps an. Die unter b aufgeführten Gendungen werden durch die Boitonftalten an bestimmte Pafetbepots gefandt; beren Orte swifden der Beeresverwaltung und dem Reichspoftamt vereinbart find. Abfürgungen jeder Art find verboten, da fie nicht nur aufbal ten, fondern auch ju Irrtumern Anlag geben. Auf jeder Adresse ift der Absender zu vermerten.

6. Die Bafete find mit Begleitabreffe aufguliefern. Muf bem Abidmitt diefer Begleitobreffe bürfen keine Mitteilungen gemocht werden, ba biese Begleitadreffen als Belege bei ben Poftanftalten und Bafetbepots verbleiben!

7. Die Beriendung erfolgt auf Gefahr bee Mbfenders. Erfahanfprudje fonnen meder bei ber Boft, noch bei ber Beeresverwaltung erhoben Sollten die Empfanger beim Gintreffen ber Bafete - weil vermundet, gefallen ober bermißt - fich nicht mehr beim Truppenteil befinden, fo werden foldje Bafete gum Beften des betreffenden Truppenteils verwendet. Ebenfo werden Balete, welche infolge falicher ober ungenügender Moreffe nicht bestellt merben fonnen, ben Truppenteilen zur Berwendung überlafffen. Rudfenbung findet in beiden Raffen nicht fiatt.

8. Bafete, Die beim Bafetbepot eingeliefert morben find, fonnen nicht wieder gurudverlangt noden; ebenfowenig fann den Antrogen auf nacht!

liche Berichtigung ober Aenderung ber Abreffen nachgegeben werden.

9. Bergeichnis der Pafetdepots: In meifelhaften Fallen wollen die Absender fich Rat bei unterrichteten Berfonen oder bei ben Boftanftalten, bor Abfaffung der Adreffe, bolen.

#### Bergeichnis ber Bafetbepots.

Es find gu fenden

Bür Angehör, berjen. Truppennach bem teile, die dem Berband der nach-Bafetbevot ftebenden Roeps angebören Berlin Gardeforps Gardereserveforps Königsberg i. Br. 1. Referbeforps 1. Mrmeef. 2. Referveforps Stettin Urmeef. Brandenbg. (Savel) 3. Referveforps 3. Armeef. Magdeburg Urmeef. 4. Referbeforps Glogan 5. Armeef. 5. Referveforpa 6. Armeef. 6. Rejerveforps Breslau 7. Referbeforpe 7. Hrmeef. Düffelderf Stoblens 8. Referveforps S. Mrmeef. 9. Referveforps 9. Armeef. Sambura 10. Strmeef. 10. Rejerveforps Sannober Staffel 11. Mrmeef. Referveforps 12. Mrmeef. 12. Referveforps Dresden Stuttgart 13. Armeef. 13. Referveforpe Gorlerube. 14. Armeef. 14. Referveforps Straßburg i. E. 15, Armeef. 15. Referveforps 16. Referbeforps 16. Armeef. 17. Mrmecf. 17. Referveforps Frankfurt a M (Darmftadt)\*) 18. Hrmeef. 18. Referveforps Leipzig 19. Armeef. 19. Referveforps

Elbing 90 20. Armeef. Referveforps Mannheim 21. Armeef. 21. Referveforps 22. Referveforpe Armeef. 23. Rejerveforpe Stettin 23. Armeef. 24. Hrmeef. 24. Referocforps Moadeburg 25. Referveforps (Slogan 25, Armeef. 26. Armeef. Staffel 26. Referveforps Dresben 27. Referveforps 27. Hrmeef. Stuttgart 28. Armeef. Ronigsberg i. Br. 28. Referveforps Brondenburg a. S. 29, Mrmeef. 299 Referveforpe 30. Armeef. 36. Weferbeforps Diffieldorf Breslan 31. Armeef. Meferbeforps Roblenz 32. Armeef. 32. Referbeforbe Hannober Armeef. 33. Referbeforps 34. Armeef. Rarlerube i. B. 34. Meferveforpe Strafburg i. E. 35. Armeef, 35, Meferveforps 36. Mrmeef. 36. Rejerveforps 37. Referveforps Danzia Armeef. Frankfurt a. DV. Mrmeef. 38. Referveforps 35, Mrmcef. 39. Referbeforps Reibzig 40. Armeef. 40. Referveforps Elbing Mannheim 41. Hrmeef. 41. Referveforps 42. Armeef. 42. Rejerveforpe Glogan 43. Hrmeef. 43 Referveforpa Stuttgart R. Bopr. 1. Armeef. R. Bopr. 1. Reif 90 iinden Würzburg R. Banr. 2. Armeef. R. Banr. 2. Reft. Banr. 3. Armeef. R. Banr. 3. Reff. Mirnberg Wünden Bonr. 4. Armeel, St. Bonr. 4. Steff. R. Banr. 5. Armeef. R. Banr. 5. Reff. Wiirnberg Landwehrforps. Mreslon. Hamburg Marinetruppen in Belgien und belgische Befahungstruppen Roblens Eifenbahn-Formationen und -Rolonnen

für den weitlichen Kriegeschauplat Gifenbahn-Formationen und -Rolonnen Breslau

\*) Rur für die Großbergoglich Beffifchen Truppenteile.

für den öftlichen Kriegsichauplat

#### Lofales.

Limburg, 19. 920b. = Das Giferne Areus. Dem Sabnen-junter-Unteroffizier im 2. Raffauifden Inf.-Regiment 88 Grit Runfler, Cobn des Majors Rünfler, der gurgeit bas Landfturm-Erfat-B talllon in Limburg führt, wurde bas Giferne verliehen. — Dem bei dem Bionierbataillon Rr. 8 ftebenden Ginfabrig-Freiwilligen Sans Bon, der por einiger Beit verwundet wurde, Gobn bes Serrn Regierungerat Boy bier, murde bas

militärpersonalien, Oberleut, d. R. a. D. (Limburg a. L.), gulett in der Rei. des Juf.-Regts. Rr. 91, Saenties, Oberleut d. Landw. a. D. (Limburg a. L.), zu-lett in der Landw. Inf. 1. Aufgeb., wurden gu Hauptl. befördert. Staubefand, Leut. a. D. (Limburg a. L.), zulett im Feld-Art.-Regt. Rr. 44, wurde jum Cberlent, befordert. Goneider, Oberlent, ber Landw. a. D., gulett bes Landw. Trains 2. Aufgeb. (Limburg a L.), wurde gum Mittm. befordert. Seld, Leut. d. L. a. D., guleht der Landw.-Inf. 2. Aufgeb. (Höchste), wurde gum Cherleut, beforbert.

Eiferne Rreng verlieben.

Bermittelung ber Boftbeborben auf bem Ummeg über neutrale Lander Gunffilopafete übrjandt werden. Es wird auf diese Gelegenheit im Sinblid auf Beibnachten aufmertfam gemacht. Rabere Ausfunft erteilen die Boftbehorden.

= Beidlagnahmte Bolle. Tas Ariegsministerium hat im Ausland beschlagnabute, gute Bolle gu grauem Stridgarn verarbeiten laffen und diefes bem Bentralfomitee ber Deutichen Bereine bom Roten Rreng, Berlin, Am Rorlebod 23, jum Beichlagnahme- und Berftellungspre's überwiesen. Das Bentrolfomitee wird von Ende November ab dieje Bolle in fle inen Mengen an Berjonen abgeben, bei denen unter Ausichluß jedes geichäftlichen Rugens die Berarbeitung für Lie. be 8 gaben gefichert ericeint. Borloufig bandelt es fich nur um Strumpfwolle. Befuche um Neberlaffung find ausschließlich an das Bentral. fomite des Roten Kreuzes zu richten. — Frachtermäßigung für Rartof.

feln. Der aus Anlag des Krieges Ende August eingeführte Ausnahmetarif für Kartoffeln, friich, gedorrt oder getrodnet in Wagenladungen von mindeftens 10 000 Rg, ift neuerdings auf Rartof-feln bei Aufgabe als Studgut und auf Rartoffelftarfemehl, gur Brotbereitung bestimmt, ausgedehnt worden. Bei Aufgabe als Stiidant wird bie Bracht für das halbe wirfliche Gewicht, mindeftens für 20 Rg., nach ben Gaben bes Spezialtarifs für bestimmte Stüdgüter berechnet. Die Anwendung Ses Musnahmetarifs auf Rartoffelfiarfemebl ift an die Bedingung gebunden, das als Empfangerin im Frachtbriefe Die Trodenfortoffel-Bermertungsgefellichaft m. b. S. angegeben ift.

= Berfonenbertebr nach Met. Der erweiterte Befehlebereich der Feftung Des barf bis auf weiteres nur noch von folden Berjonen betreten werden, die einen Erlaubnisidein mit ber "terfdrift des Militarpoligeimeifters ber Beftung en, Generallentnants bon Ingersleben, befigen. Meifende ohne folden Erlaubnisfdein merben por

... ben Bugen ausgeseht. Johrfarten noch

den Meher Babnhöfen nud nach den am Ichmit aufgeführten Stationen innerhalb bes erweiterte Befehlsbereiche find nur an Reifende mit folden Reifende, die den Erlaubnisichein abzugeben. Teftungebereich burchfahren, brauchen feinen fe-Bum erweiterten Befehlebereich der Festung Met geboren folgende Stationen Amanweiler, Ancy (Mojel), Ars (Mojel), Soleth Chatel-St. Germain, Coin-Cuorn, Coin (Seifle) Contigen, Courcelles (Ried), Failly, Fallenbets (Lothr.), Hagendingen, Herlingen (Lothr.), gur zel, Landonvillers, Longeville, marietes, Marticeler, Marly (Lother), Moulins, Rombach, Rombach, El. Rombach, Chief, Remilly, Rombach, Chief. Subert (Lothr.), Ganry bei Bigy, Ganry (Rieb. Teterchen, Bantour-Ballières, Bign (Lotht.), Sa meringen und Boippu.

#### Provingielles.

#### 3nhaber bes Gifernen Rreuzes.

Dit dem Gifernen Greng wurden ausgered net: Wehrm. B. Daum aus Ochingen, Landbridträger Fint aus Beilburg im Landm. Inf. 8 g. Rr. 118, Refervift S. Birges aus Galfende im Ref. Inf. Regt. Rr. 87, Sotelbefiber Theore Spath aus Runfel, Gefr, im Inf. Regt. Rt. S. Stabbargt Dr. Sofmann aus Rauborn, Behlar, beim 8. Armeeforps, der Gefrelt Gefteller, Gobn der Fran Bir. Reller in Camberg, Stabsarzt Dr. Lon mel von Rod a. d. Beil, Leutnant d. R. und ab-jutant im Lander Conference jutant im Landro. Fuhartillerie-Regt. Ar, 18 6 (geboren in richtsaffeffor Rudolf Denges (geboren Boben), Bigefeldwebel Starl Chriftian

3m. Regt. Rr. 80, Boitafiftent in Dies. Dies, 18. Rob. Dem Bigefeldwebel Oberlehrer Dr. Rampfer von bier mute Eiserne Kreug verlieben. Ferner erhielten ba Giferne Kreug: Kurt Rechenberg. Lentung im Regiment Jager zu Pferd Rr. 3, Belbuch im Regiment Jager ju Bferd Rr. 3, Reldte & Serm. Ding narer beim Brigade-Erfat-Bat alle 2 Romp., friiber beim biefigen Bataillon ber Regt. Dr. 160, Unteroffigier Bilb. Choneber ger and Freiendicz, bei der 3, Romp. Int. 3 f. Rr. 160, Feldwebel Rubolf Thaler im 3 f. Regt. Nr. 160, Gefr. Witsichte im Int. Ro. Rr. 116, gegenwärtig im biefigen Rejerpelesand

Willmar, 19. Rov. Radfien Freitag ist Robember feiern Die Cheleute Abam Gomist bon bier ihre goldene Bochgeit. Die Chelente noch giemlich riiftig.

X Dorndorf, 18. Nob. Den Geldented fart Baterland ftarben bisber drei Krieger aus uniern Orte, mahrend bis iert in Orte, während bis jett 2 Krieger mit dem Eijernet Rreuze ausgezeichnet wurden,

\* Montabaur, 18 Nov. Die Entlassunger-fung am hiesigen Agl. Lebrerseminar (Sauphur) is jus) findet am 8. Februar 1915 (fdriftl.) und ja. Bebruar (mündl.) statt. Termin jur Animabre prüfung in das Agl. Lebrerfeminar (Saurafun) ift auf ben 29. und 30. Mary 1915 feitgeicht.

"Montabaur, 18. Nov. Das hiefige Kressb meldet: Zuverlässigen Rachrichten zufolge Berr Landrat Freiherr von Bieber ftein am 15. ds. Dits, gefallen. Fra Maridall madite den Teldang als Offizier bei de preugifden Garbe mit.

Sohr, 18. Rob. Rady dem auttlichen Gro nis der diesjährigen Berfonenstandsan nabme find bier 3749 Einwohner in per geichnen und zwar 1813 männliche und 1936 neb liche Berjonen; darunter 3572 Katholifen, pur Brotestanten, 3 Dissidenten. Im Borjahre den gezählt 3723 Einwohner; darunter 3545 tholifen, 175 Brolestanten und 3 Diffidenten,

Rentenbaufe ift borgestern der Gouverneut par Rentenbaufe ift borgestern der Gouverneut par Meh, General der Infanterie Sans von Mingel terfeld, einer Krantheit was den gulangt ter feld, einer Krantbeit, megen der er unlangt feine Stelle batte verlaffen muffen, erlegen. o' Cherurfel, 18. Rov. Die Boligei ftellte ber

bei familiden Landwirten die vorbandenen Rate

D Frantfurt, 18. Rob. Gin in der Glint burg-Allee wohnender alterer Raufmann perch tete sich in seinem Bodezimmer mit Lenchtsas für Danau, 18. Rov. Das Landratsamt bat fie den Bereich des Kreifes Sanau ein Auslubt.

Bulverfabrif fturgte der Zimmermann Wenbau ber Lich aus beträchtlicher Glumermann Musik fach Lich aus beträchtlicher Sobe ab und frarb fach

Fulba, 18, Rob. Ein wohl einzig baftesch Beit an ben Folgen bes Sturges. des Bermundeten - Lagarett bat ber fige "Rote Rreng-Berein" in den weitanige ber ten bornehmen Raumen der Prangerie und bei Stadtsaales des altebendent ber Drangerie Stadtsales des altehrwürdigen Reflident ichlosses des altebrwürdigen Reiterbitet. In dem Großen Saal" (Stadtfaal ficht 1000 Quadratmeter groß) und "Roten Saal" feit der verflossenen Rages feit der verflossenen Woche etwa 100 vermische Krieger, meist Romann verleger, meist Bayern, untergebrackt. Bu bei bei sige obserfrendige Einwohnerschaft reichlich beide steuert; auch die Fran Landauft ban beide Krinzelfin Man steuert; auch die Fran Landgräfin von genen. Bringeifin Anna von Preugen, ftiftete Gon. Bolgbetten. Besondere Berdienste um bal genen bat fich unfer Oberburgermeister Her Der gufont, der auch gemeinsam mit 2 Aergten die Berwatung bes Lazaretts fibernam des Lazaretts übernommen bat, erworben Außer dem Bereinslagarett vom Roten gen beiteben hierielbst noch Bermundetenlagarette und 3war: Garnisonlazarett, Lehrerieminar, Riofter Frauenberg, Mutterhaus der Barmbergien Schwestern und Seines Schwestern und Berg-Jein-Beint. merden gurgeit bier 800 Bermundete verpfled

Gulba, 18, Rob. Der Fuldaer Liebesanben wagen, der für das hier fiebende Geld geilberte. Regiment Rr. 47 factioner fiebende Geld gen vollt. Regiment Rr. 47 bestimmt war, ift in den politis ichen Gumpfen fteden geblieben und verinnfen.

Aus der Gemeinde Freiendies fieben ist junge Leute im Felde, vier davon baben bereits im Rampfe fürs Raturfar davon baben ber Aleine naifaniide Chronik im Kampfe fürs Baterland den Heldented 18.

#### Gerichtliches.

Der Landmann Johann &. von Horreffen und ber Bedrohung freiseiten ber Bedrohung freiseiten ber Bedrohung freiseiten der Bedrohung freigesprochen, dagegen wegen pet soder körperberletung in eine Gelbstrafe per 3 M hilfsweise I Zag Gefängnis genommen wer. Die bam Regen Gefängnis genommen den. Die bom Angeflogien eingelegte gerufens batte den Erfolg, daß unter Aufbebung der ange fochtenen Urteils auf Freisprechtung erfonst wurde. Wieber einer!

Luffeldorf, 17. Nov. Das biefige Edboffengeiht berurteilte den Boftaushelfer Guftab Stoffin, ar in feiner Tätigfeit auf dem Sauptpostamte fort-Sieht Liebespafete beraubte, ju einem Jahr Geania. Das Urteil betonte, daß fold verwerf-Treiben mit fcharifter Strafe geahndet wer-

#### Rirchliches.

Bimeurg, 18, Dob. Gine Berfammlung bes inten Ordens findet nächsten Sonntag den 22. N., nachmittags 21/6 Uhr, in der St. Annafirche

Dietfirchen, 18. Rov. Sente murbe unier der Racht bon Countag auf Montag berftor-Starrer, Berr Defan Dbler, unter ebrend-Leifnahme der gangen Gemeinde am Ginge ju unferer altehrmirdigen Rirche gur Erde Het. Die Arbeitsruhe an dem gerade ein-Araben Bug- und Bettag madete auch ben Manom die Beteiligung an dem Leidenbegangniffe allverehrten Seeljorgers möglich, so daß die mannige Kirche im Schiff, wie auf der Empore erfüllt war. Freilich machte das vielfach ft.ittabende jog. Ewige Gebet es verhältnismäßig thig Geiftlichen möglich, ihrem entichlafenen thruder die lette Ebre zu erweifen, jo daß nur milg Briefter ericbienen maren. Um ben reich Berten Garg lagen viele icone Rrange mit diningen, barunter bon ben ebensaligen Bfarrein des Herrn Defans in Branbad), bon dem belifden Bolfsverein und dem fatholischen fauenbund, von den biefigen Schulfindern u. c. inger, der mit den Gerren Raplan Berg von und Meupriefter Bipberger and Debrn auch trancrant bielt, die Leiche des Berftorbenen Sirde geleitete, fang ber hiefige, burch feine attriffliden Leistungen mit Recht berühmie dendor ergreifend ichon ein mehrstimmiges Beim Geelenamte beteiligte fich Die Gemeinde in erhebendem Bortrage an dem mifchen Gefange. Die Gebachtnisrede auf den Bern Defon hatte herr Domdefan Bralat bilbifc bon Limburg übernommen, der bas nebild desielben und darin besonders feine Chamteit als Biarrer und Defan zeichnete und der die Beerdigung vornahm. An dem Grabe mit furgen Aniprachen die Bertretungen firchlichen und bürgerlichen Rörperichaften bie bollzählig mit ihren Fahnen ericbienenen treine Bellzahlig ihrt ihren gegen girchenchor wid-Coppendix R, i. p.1

#### Die papftliche Enguflifa.

WP. Rom, 17. Rob. Aus dem Jubalt der antitifa ift noch folgendes mitguteilen: A f Ethil des Aposteljürsten erhoben, wendet der feinen Blid auf die unendliche Serde. Die ambertraut ift, und betrachtet nicht allein diedigen, die ihm angehören, fondern auch alle andie ban Gott bestimmt find, ibm angugebit ibn einen Edmuer von Liebe und June gung die gange zu rettende Menichheit habe ipinen Bei ber Schilberung ber ichmerglichen Enbon bem bemitleidenswerten Buftand, in den fich beute die bürgerliche Gesellschaft be-Beichnet der Papit bor allem ein furchtbares gegenwärtigen Rrieges, der ibn ouf un-Beit die prophetischen Worte Chrifti ampen-Sit: Blatthai 24, Rapitel 6, Bers 7: Andituri proclin et opiniones procliorunt; confurget in gentem et regnum in regnum (3hr me det firm firtiege und Geschrei von Friegen, denn es het emporen ein Bolf gegen das andere und Honigreich gegen das andere). Diefes Schaud bon Blut und das des Unglude, das daraus borgebe, madie es ibm gur ichmerglichen Bil cht. Bitte feines verebrungewurdigen Borgangers Anghinen und mit ihr fein Amt zu beginnen, er Fürsten und Bölfer beidmört, den Germordenden Streit ein Ende ju machen. Ge-gott, sagt der Papft, daß, wie bei der Geleines Cobnes Jein Chrifti, fo auch am Den des neuen Pontififats eine Stimme, orieden berfündet, über die Erde ertone. Aber Sapftes, ein Krieg, nicht blutig und nicht ein de ber Rörper, aber nicht minder zerstörend geifter fei, der angleich als Urfache des an-Brieges betrachtet werben muffe. Gegen Edduit weift die Engoflifa barauf bin, bag Bestührung des Borbergesagten die Tätig-Stierus notwendig fei. die Bilchöfe, der Ausbildung und Beiligber jungen Rierifer ihre gange Aufmerffamangebeihen zu loßen und empfiehlt besonders Merns, fid) absolut einig und untertanig die Bifchofe zu balten. Er bedauert, daß ber Unbotmagigfeit sich nicht ferne bon Schwelle des heiligen Gottes gebalten babe, trinnert daran, daß die Autorität der Bijdiofe thenidalid, fondern von Gott fei. Wer offe ben Biichöfen fei, sei mit der Kirche. Der i Silest dann mit der Bitte um Gebete für

#### Brieftaften ber Redaftion.

Ginfender von Gedichten, die von der Redaftion bum Abdrud gebracht werden fonnten, durfen aben Andernfalls möge man die Redaftion

### Der Weltfrieg.

Rampfe in ben Bogefen.

dem gestrigen Tagesbericht machte sich ben Bogeien eine erneute Tätigfeit der en geltend. Bon den Erfolgen, Die fie bei Rehabt haben wollten, ift es wieder ftill fleinen, durch eine Seitenbahn mit der Laneville Dentid Apricourt in Berbinftebenden Städteben, das durch seine Glas-Spiegelinduftrie befannt ift. Die Angriffe obgeschlagen, und unsere Truppen baben einen Gegenstoß ben Feind gezwungen, Ceil feiner Stellung fühmestlich von Eiren Das Edlof Chatillon, das dabei gr. worde, ift auf den frangoffichen Karten eingetragen, es liegt wohl auf oder an dem einden Siden kommendes Flükken begleitenden bugg, an dellen Fluft fich der Ort Balet figner befindet.

#### Alus China.

WB. London, 19. Rov. (Trabtbericht.) Egdange Telegraphe melbet ans Beting: Die dine. fifche Regierung beabsichtigt, Die in Changhai liegenben Dampfer bes öfterreichifden Llond gu erwerben, um fie unter dinefifder Glagge im Berfehr mit dem Bereinigten Staaten gu verwenben.

#### Mus bem türkischen Sauptquartier.

WB. Konftanftinopel, 18. Rov. (Drabtbericht.) Der heutige Bericht bes Grogen Sauptquartieres bejagt: Auf den Ariegsidauplaben werben bie Rampfe fortgefest. Unfere Truppen an ber aguptifden Grenze befehten Ralatuenobl, bas 120 Sim. jenfeits ber Grenge liege und hiften bort bie turfifde Gabne. - Unfere Truppen, die burch Lafiftan nach Rugland eindraugen, ichlugen mit Gottes Silfe bie Ruffen nach beftigem Rampfe und fügten bem Geind große Ber-In ft e gu. Unfere Truppen machten 100 Wefangene und erbenteten zwei Gebirgsgeichüße.

#### Der Pring von Wales.

WB. Amfterbam, 19. Nov. (Drahtbericht.) Renes van bem Dang meldet aus London: Amtlich wird mitgeteilt, bag ber Bring bon Bales gum Mbjutanten bes Generals &rend, ernannt worben ift.

#### Stimmung in Rom.

WB. Berlin, 19. Dov. (Draftbericht.) Heber ben Ginbrud ber bentiden Siege über bie Ruffen in Dom melbet ber bortige Berichterfintter ber Dentiden Tageszeitung: IInfere Giege machten bier ben ftarfften Gin. brud, namentlich weil bie ruffifden Radrichten in ben letten Wochen ben Glauben hatten erweden wollen, baf Deutschland und Defterreich-Ungarn bem alles bernichtenben Ginfall ber Duffen faum nod Stand gu halten vermochten.

#### Unfere Rriegsfreiwilligen

WB. Berlin, 19, Dob. (Draftbericht.) In ber Boff. Big, wird berichtet: Der Angenzenge ans bem britifden Sanptquartier, ber fich bon Beit gu Beit in ber Daily Mail horen laut, fagt: In der letten Beit maren die Laufgraben der feindlidjen Truppen fo bidit an einander, bag man genau horen tonnte, mas in ben feindlichen Graben porging. Die Deutschen mufizierten und fangen machtig. Die neuen Storpe bestehen aus fehr jungen Leuten, Die aber mit einem Mut und einer Sartnadigleit fampien, Die erftaunlich ift. Man fann bie preugifde Ariegemafdine bemunbern, die durch ihre Disgiplin folde Ergebniffe ergielt. Eros aller Berlufte haben die Deutschen immer wieder Referven, wo und wann fie fie brauchen. Die 16 und 17jahrigen marichieren in die Gewehrmunbungen ohne mit ber Bimper gu guden. Gie fampien mit einer Bravour, gu ber ein Jahrhunbert ber Dieziplin gehört. Gie miffen, fie tampfen um ihre nationale Erifteng und in bem Rampfe beweisen fie, baft ihnen bas Lieb: "Dentichland, Deutschland über alles" feine leere Phraje ift.

#### Die Ariegeanleihe Defterreich-Ungarno.

Wien, 18. Rob. Die Blatter begiffern den bisber in Defterreich auf die Rriegsanleibe gezeichneten Betrag auf 700 bis 750 Millionen, jo daß ichen jest eine Milliorde in Defterreich als vollfonunca gefichert gelten fonne.

#### In Berbun.

Ginem Berichterftatter bes Betit Barifien ift es gelungen, nach Berdun bineinzugelangen Er meldet, feit Beginn der Feindseligfeiten b be Berdun anfgebort, eine Stadt gu fein, es fei led glich noch ein großes Bollwert. Die Bevölfern g. fabrt er fort, ift bon 18 000 auf 2000 Einwohner guiammengeichmolzen. Allenthalben ftogt man auf Goldaten mit aufgepflangtem Bajonett .- Es find unendliche Förmlichkeiten gu erfüllen, wenn man in die Stadt eindringen will; fogar Generale muffen fich ausweifen. Die Tore ber Stadt find um 6 Uhr abends bis morgens früh geichloffen. Alle Läden muffen ebenfalls um 6 Uhr gricht ff n fein, und nach 8 Uhr darf niemand mehr auf der Strafe verfebren. Dann beginnt bas Geichitsfongert: Der Bag der Mörfer, der Bariton der 7,5 Atm. und der Meggofopran der Mafchinengewebre bilden einen tragifchen Chor, der erft bei Taget. anbruch verstummt. Deutsche Flieger werfen reichlich Geichoffe auf die Ctadt, ohne jedoch großen Schoden angurichten.

#### Silfefrenger "Berlin" in Trondbjem.

Ropenhagen, 18. Dob. Bie aus Trondhjem gemeldet wird, ift dort gestern früh 9 Uhr unerwartet der dentiche Silfsfrenger "Berlin" eingelaufen. Ueber feine Abreise ist noch nichts befannt.

#### Die Ariegespende ber Deutsch-Mrgentinier.

Die beutich-überfeeische Bank in Buenos Mires bat bem Stellvertreter bes Reichskanglers 375 000 Mark überfandt als Ergebnis der Kriegsspende, die die in Argentinien lebenden Deutschen und Deutschfreunde gur Unterftütjung bon Berwundeten und notleidenden Familien in Deutschland gesommelt haben. Dieje bochberzige Gabe wird in Deutschland mit lebhafter Freude begrüßt werden als ein Beidentreuer Anbanglichkeit an die alte Seimat und inniger Teilnahme an bem großen Rampf, in dem fie fteht.

#### Gin ruffifches Schiff auf ber Donau bernichtet.

Bien, 18. Nov. Ans Ruftidut wird gemelbet: Bie ber Safenfapitan befannt gibt, wurde am 13. Robember um 12 Uhr nachts ein ruffifches Schiff mit zwei Schleppern bemerft in der Richtung auf Gerbien. Etwa eine Biertelftunde dabon entfernt ericien ein öfterreichifd-ungarifder Monitor, der das Schiff verfolgte. Rach furger Beit vernahm man Kanonendonner, und mit Silfe von Scheinwerfern tonnte wahrgenommen werden, daß der Monitor das ruffifche Schiff angegriffen batte. Es ftellte fich beraus, bag bas ruffifche Schiff mit Ranonen ausgerüftet und ftart gepangert mar. Es entfpann fich ein barter Rampf, ber eine Stunde

banerte. Es gelang ben Defterreichern, bas ruffifche Schiff jum Ginten gu bringen; letteres trug ben Ramen "Großfürft Alegeiewitich." Die Befahung wurde gerettet.

#### Ein baverischer Lazarettzug verungluckt.

München, 18. Rob. Die Münchener Reneften Radyrichten melben: Der baperische Lagarettzug ber freiwilligen Rranfenpflege, geftiftet bon Oberftleutnant Graf Mon, wurde bei einem Gifenbahnzusammenstoß in Lille ichwer beichabigt. Der Lagarettung tam am letten Dienstag früh 2 Uhr im Borbabnhof in Lille an. Nachdem er etwa 20 Minuten geftanden, erfolgte ein fürchterlicher Stoß, begleitet von einem gewaltigen Rradje. Der Lagarettzug wurde auseinandergeriffen, die Lofomotive mit mehreren Wagen eine Strede weit vorgeschoben. Die Infassen wurden aus den Betten geichlendert. Gin Materiolgug mit 60 Wagen war von riidwärfs auf den Lazarettzug aufgesahren. An dem aus 31 Wagen beftebenden Lagarettzug waren drei Güterwagen angehangt. Zwei davon waren mit Liebesgaben beladen, im dritten befanden fich Pferde unter ber Aufficht von zwei Offigierburichen. Die Lofomotive des Materialguges bohrte fich derart in d n letten Güterwagen, daß diefer auf die Lofomolive gehoben wurde. Unter diefem Giterwagen lag ber vorlette Guterwagen mit aufwärtsftebenden Rabern, Der Wagen ftellte fich fenfrecht auf. Die Infaffen, neun Pfleger, ningten ihn durch die gertrümmerten Genfter verlaffen. Giner ber Pfleger batte eine Gebirnericbütterung erlitten. Die letten feche Wagen bes Lagarettzuges, die gliid icherweise feine Berwundeten mit fich führten, waren ineinander und aufeinander geschoben und vollftandig zertrümmert. Auch der Materialzug wurde ichwer beschädigt. Die beiden Offizierdiener find tot, gleichfalls ein Mann vom Materialzug. B.ergebn Leute vom Materiolaug wurden ichwer ber-Icht. Die Berwundeten wurden ind Lagarett geidafft.

Die Urfache des Busammenftoffes ift wohl darauf gurudguführen, daß der Munitionszug an ber ichiefen Ebene, die jum Babnhof in Lille hinabführt, bei feinem foloffalen Gewicht nicht mehr gu halten war, trothem der Führer aus 2 ibesfraften zu bremfen versuchte. Es murbe festgestellt, daß der Bug zwei Galtesignale überfubr, trothdem er icon gebremft war. Benige Stunden nach dem Unfall ging der Lazarettzug mit den erhalten gebliebenen Wagen von Lille mit 150 Berwundeten nach Burgburg ab.

#### Verluft eines englischen Torpedobootes.

Betereburg, 18. Rob. Rach einem Londoner Telegramm der "Rußfija Wiedomosti" lief das englifche Torpedoboot "Druand" auf eine Mine an ber Rifte von Schottland auf. Die Mannichaft murbe gerettet.

#### Deutsche Kreuzer in der japanischen Gee?

Betersburg, 18. Rob. Ein Telegramm bes "Ruffoje Clowo" aus Tofio berichtet von einer Banif und ber Abfahrt bes zweiten Gefdmaders in die Strafe von Tsuschima, weil dentiche Rreuger gefeben fein follten.

Portugiefifche Truppen fur ben Guegfanal? Das Athener Blatt "Embros" meldet Die Anfunft portugiefischer Truppen in Megandria zur Berteidigung des Suezkanals.

#### Die Befchiefung von Belgrab.

Budapeft, 18. Rov. Unfere Truppen nabern fich Belgrad immer mehr. Auch die Beschiefung Belgrads von Semlin aus dauert ungeschwächt fort. Unfere Artillerie beichieft Die in befestigten Stellungen befindliche ferbifche Artillerie. Bon der Donau aus werden die Belgrader Befeftigungen durch die Monitoren "Szamos" und den mit schweren Geschützen armierten "Enns" bombardiert, während drei andere Montioren das Borruden unferer Truppen an ber Save beden.

Wien, 18. Dob. Die Zeichnungen auf die Kriegsanleihe nehmen immer größeren Umfang an, und nach dem Borbild Deutschlands beteiligt fich das gange Bolf baran, von den fleinften Sparern, die mon faum noch als foldse bezeichnen fann, bis binauf gu ben Mitgliebern ber Dynaftie.

WB. London, 18. Rob. Die Daily Rems erfabrt, die Regierung beabsichtige, eine Rrieg &- anleibe in Sobe von gebn Milliarden Mark berauszubringen die in zwei gleichen Teilen ausgegeben werden foll.

Drontheim, 18. Nov. Mit ber Entwaffnung bes bentichen Silfsfreugers "Berlin", ber geftern bier eingetroffen ift, ift begonnen worden.

Ropenhagen, 18. Rov. "Berlingefe Tidende" melbet aus Baris: Der norwegische Schriftsteller Sven Elveftad wurde in Calais als Spion arretiert, da er trot des Berbotes verfucte, nach Dunfirden gu gelangen. Der norwegische Gesandte bemubt fich um feine Freilaffung.

Ropenhagen, 18. Rov. Die bier erideinende Reitung Berlingffe Tidende erfahrt aus Baris, Die Minifter Birand, Sembat und Guesde feien aus Bordeaux in Paris eingetroffen. Die gange franzöfischen Regierung fiedle am 8. Dezember wiedernach Parisüber. Beamte der Ram. mern trafen demnachft ein, um alles für die Eröffnung der Togung gum 15. Dezember borgube-

Sofia, 18. Nov. In Rifch werden Borbereitungen gur Abreife der ferb. Regierung getroffen. Man glaubt, daß fie fich nach lestüb gurudziehen wird.

#### Handels-Undrichten.

[] Wiesbaden, 16. Rovember. Biehhof-Marktbericht. Umtliche Rotierung. Auftrieb: 71 Ochfen, 37 Bullen, 206 Rube u. Far'en, 249 Ralber, 212 Schafe, 1081 Schweine, Breis per Jtr. Schlachtgewicht: Ochsen I. Qual. 93—102. 2. Qual. 91—95 M. Bullen I. 80—86, 2. 70—79 M. Karfen und Kühe I. 86—98, 2. 72—87 M. Kälber I. 00—00, 2. 100—000, 3. 95—100. Schafe (Wahlammer) M. 84—86, Schweine (160 bis 240 Pfs Lebendgewicht) 16—58 M. (240—200 Pfs, Lebendgewicht) 54—65 M.

\*Frantfurt, 16. Roobr. (Amtliche Robierung am Schlachtviebhof.) Anftrieb: 897 Ochfen, 44 Bullen, 1324 Farfen und Rube, 269 Ralber, 114 Schafe und Dammet.

1	2211 Schweine.		
1	Ber Beutner.	Bebenb. gewicht	achiant grioidt
ı	Ochfen:		BUT.
١	Bollfleifchige, anogemaftete, bochft. Schladit- wertes, bochftens 4-7 Jahre alt	52-56	95-98
ı	Junge fleifchige nicht ausgemaftete und		-
ı	ältere ausgemäftete	45-50	80-00
ı	Maßig genabrte junge, gut genabrte altere	-	-
۱	Bullen:		
ı	Bollfleifdige, ausgewachfene, bochten	10 10	ea . ca
1	Schlachtwertes	49 44	25 - 78
	Bollfleifchige, jüngere		
	Bollfleifdige, ausgemaftete Garfen hoch.		
	fien Schlachtwertes	47 - 50	84-90
	Bollfle fchige, ausgemaftete Rifte bochften		1
	Chlag twertes vis ju 7 3ahren	43 - 46	80-83
ı	Me t re ausgemaftete mube und wenig gut	00 10	07 70
	entwirfe te jungere Rabe und Garfen	30-92	60 - 70
	Stälber:	30-00	100
	Doppellender, feinfte Maft	-	-
	Beinfte Daft (BollmMaft und befte		1
	Saugtalber	-	-
	Sangtalber	46-50	78-85
	Echafe:	The same	1988
	Maftlammer und jangere Mafthammel .	40	88
	Meltere Mafthammel und gut genahrte		
	Schale	1	
	Comeine: Boliffeifchige über 2 3tr. Lebendgewicht	57 50	79 74
	Bollfteifdige bis gu 2 gtr. Lebenbgemicht	56-50	70 74
	control chelle are du m fless controlle mande	3.77	

Martoffelu. Bericht bon Bilbelm Schiftan, Die bergangene Woche brachte nach Breslau V. beendeter Zeidbeftellung ein größeres Angebot ber Broduzenten, fo daß die Tendeng deutlich abflaute und die Preife nachgeben mußten. Richted:ftoweniger war die Rachfrage, besonders aus dem Beften, unverändert dringend geblieben, ein Umftand, der meniger auf einen verftarften Bedarf, als auf die Schwierigfeiten der Ablieferungen gurudguführen ift, die fid) aus der ungureichenden Baggongestellung für die Bersendung von Rartoffeln ergeben muffen. In einzelnen Stadten mußten die Söchstpreife, die ohne Rudficht auf die tatfachlichen Berbaltniffe festgelegt worden waren, jur Aufbebung gelangen, da die Bufuhren n ch biefen Gegenden bollig aufhorten und gu befürchten war, daß die Berforgung mit Kartoffeln in Diefen Begirfen auf Schwierigfeiten ftogen murbe. Im allgemeinen liegt die Markilage fo, daß eine ausreichende Berforgung der Bedarfsgebiete aus ben Produftionsgebieten, aus denen reichliche Angebote borliegen, ju erwarten fein wird, borausgefeht, daß genigend Waggons zum Berfand von Martoffeln bereitgestellt werden und die Bitterung noch weiterbin einen Berjand gestatten wird. Die Breife find fomobl für Speife- wie für Fabritfartoffeln gegenüber der Borwoche billiger gewor-Im Großbandel werden notiert: Beife Kartoffeln (Silefia Imperator, Marter) 2,60 bis 2,80 M, rote Gorten (Bobitmann, Bismard, Daber) 2,60-2,80 M, Magnum-Bonum-Gorten (Mina, Magnum Bonum, Uptodates) 2,80-32 M. Fabriffortoffeln je nach Frachtparität 10 Biper Prozent. Die Preise versteben fich per 50 Ritogramm in Waggenladungen von 10 000 Rilogr. Parität Breslau.

-:- Frauffurt a. DR., 16, Nov. Alle Berfteigerungen bon Bauten und Fellen find bis auf weiteres verboten. Der Kommandierende General Frhr.

" Münfter, 17. Nob. Die Stadtverwaltung bat Rartoffeln in größerer Menge angekauft, die im Safen gu 2,50 M für den Bentner verfauft merden. An den einzelnen Räufer werden nicht mehr als fünf Bentner abgegeben. Un Sändler und für landwirtichaftliche Futterzweife werden feine Kartoffeln verfauft. Wer trobbem die gefauften kar-toffeln gu Sandels, oder landwirtschaftlichen Futterzweden verwendet, foll wegen Befrugs belangt

### Zur gefl. Beachtung!

Biele von den uns in Auftrag gegebenen Abonnements auf den "Raffauer Boten"

### an die im Felde stehenden Go'daten

laufen in diefen Tagen ab. Die wettere Bufendung erfolgt nur auf ausdrudliche Bestellung und Borauszahlung von M 1 für 4 Boden an die Expedition. Auch fann ber "Raffauer Bote" für die im Gelde ftebenben Goldaten bei jedem beutiden Boftamt abonniert werden, Erforderlich ift für beide Berfendungsarten die genaue Angabe bes Namens des Beziehers, ebenso Dienstgrad und Truppenteil. (Armeeforps, Division, Brigade, Regiment und Kompagnie bezw. Esfadron oder Batterie.)

#### Geschäftsitelle des "Raffauer Boten."

Wien, 1. Juni 1914. 3ch beranlagte Die Batientin (Berg und Mierenfrante), den coffeinfreien Raffee Sag gu benuten, womit fie fich endlich einverftanden erflarte. Bei der nächften Ord nation ergahlt mir Die Batientin, daß fie abfolut feinen Unterschied im Geschmad gemerkt habe, daß fie fich feither aber wohler befinde. Die Sergpalpitationen hatten aufgehort. Die genaue Untersuchung ergab, daß die Spannung in ben Blutgefägen fich nicht erhöht hat, Die Bulsfrequeng erfuhr feine Steigerung, was fonft nach bem Genug bes Raffees der Fall war.

Aus: "Mergifiche Erfahrungen mit coffeinfreiem Raffee" von Dr. Julius Neubaner, Arzt bes R. R. Rubolfsspitale, Wien. Mergliche Standeszeitung "Die Beilfunde", Bien.

einige Gespanne, eingefabrene, erstitassinge, Eidenburger abzugeben. Deimann, Inuborn.	3-Zimmerwohnung mit Manfarde, gleich ob. įpäter gefucht Bu erfe. in der Exped.	2—3-Zimmet-Bohnung in guter Lage, sofort oder später gelucht. Frau Kafner, Reumartt 2.
--	---	---

## Karte vom türkischen Kriegsschauplatz

Bon Obeffa nordlich bis Gueg fublich - von Griechenland weftlich bis zum Raspifchen Deer öftlich. Mafiftab: 1:4000000 - Format 55:80 cm - Mit 180 Rriegofabuchen.

Karte vom westlichen Kriegsschauplatz

(Bon Glasgow in England bis Spanien - und von Berlin bis Bordeang)

mit Mebenfarten: 1. Antwerpen und Umgebung. 2. Paris und der Befeftigungogurtet.

Mit Boonien, Gerbien, Montenegro, Bulgarien, Rumanien, Albanien.

(Bon Betersburg bis Cfutari - und von Riem bis Berling,

Karte vom öftlichen Kriegsschauplat

Dafftab 1:2200000 - Format jeder Rarte 60:90 cm

Diefe Rarten find neu jum 3mede ber Drientierung mahrend Des Rrieges bergefiellt und feineswege mit ben bie fach ale Rrieg-tarien in ben Saubet gebrachten unbrauchbaren Abgugen alteren oft veralteten Rartenmaterials ju verwechfeln. — Sie beruchfichtigen die Grengg biete ber friegführenden Staaten gang aussuhrlich, wie fie auch die bentliche Rennzeichnung ber Festungen und aller fur ben Krieg in Betracht tommenben Einzeiheiten aufweijen. Ju

für jebe

mehrfachem Farbendruck hergestellt, geben fie bei flarer, gut lesbarer Beschriftung ein ichones übersichtliches Rartenbild. — Die Ranber jeder Karte enthalten 180 Rriegofahnen ber verichiebenen Armeen gum Ausschneiben und Auffiede auf Rabeln. Bieferung gegen Boreinfendung bes Betrages. Auch unfer Boten nehmen Beftellungen entgegen. In unferer Geschäftsftelle find bie Ratto

Diegeritrage Nr. 17

Verlag des "Raffauer Boten" Limburg a. d. Lahn.

Telefon Mr.

In unfer Benoffenschaftsregifter ift bei bem Cberelbecter Chars und Darlehnotaffenverein, e. 6. m. u. D. ju Oberelbert beute eingetragen worben

Un Stelle ber verftorbenen Borftanbemitglieber Josef Dommermuth II. und Heinrich Merz von Welfchneudorf find Bergmann Paul Peter Fetz und Landwirt Nikolaus Vetter von da in ben Borftand gewählt. Montabaur, ben 14. Dovember 1914

Ronigt. Amtogericht.

#### Freiwillige Gaben für die im Felde stehenden Truppen.

Das ftello General Rommando des 18. Armeeforps und der herr Territorialbelegierte Oberprafibent Bengitenberg-Raffel haben wiederholt in ben Tagesblättern be-fannt gegeben, daß Gaben für Truppen im Gelde durch nachstehenbe Ubnahmeftellen zu befördern find; Abnahmeftelle 1 für Canitatohilfomittet (Lazarett-

bedarf) im Carlton-Sotel am Sauptoahnhof, Frantfurt a. Dr., Abnahmeftelle 2 für Befleidungoftude, Rahrunge-

mittel, Genugmittel, in der ftellv. Intendantur des 18. Armeckorps Bedderichfte. 59, Frankfurt a. M. Wir bitten dringend, alle von Bereinen u. Privaten

gefammelten Liebesgaben für unfere Truppen biefen Stellen gu übermeifen. Gaben mit Conberbeftimmungen, 3. B. für Angehörige

einer Proving, einer Truppengattung ufm. angunehmen, ift nicht möglich , berartigen Bunfchen tann nicht entiprochen werben. Bei Bufendung von Gaben aus ber Umgegenb in

Riften muß Inhaltverzeichnis aufgeflebt fein, bas Gewicht je einer Rifte foll 70 Rilo nicht überfteigen. Ubnahmeftelle freiwilliger Gaben Ro. II für das 18. Armeetorps : Rommergienrat R. de Neuhville.

#### Bullen-Berfteigerung.

Montag ben 23. November er., nachmittage 2 athr, wird im Gemeinbelotal (alte Schule) babter ein gut genahrter Gemeindebulle öffentlich an ben Deiftbieten-

Gidhofen, ben 18 Ron. 1914. Mamme, Bürgermeifter.

#### in großer - es conserve son a se Musmahl.

Specialität: Limburger Honigkuchen. wontbefommliche Delifateffe, ale Reldpoftbrief verfand. fertig, empfiehlt

Joh. Engelmann, Lebludenlobrit, Schlenferiftrage 2.

Limburg a. d. Labn. Echlenferif - Gunftiger Begug für Wieberverfaufer.



#### Vertreter.

Bon einer Großhandlung in hiefiger Stadt wird ein tüchtiger, selbständiger Reisender gegen hohe Provision gesucht. Solche, die bei Badereien und Konditoreien schon eingeführt sind, erhalten den Borzug. Gest schriftliche Anerbieten sind zu richten unter Chiffre 9154 an bie Expedition b. Bl.

#### Verloren! 2 Studenten-Mbgeichen (fdmarg-meiß blau). Gegen

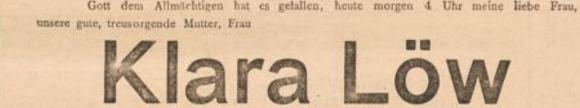
gute Belohnung abzugeben Ein prima Fahrhund gu

perfaufen bet Ferdinand Stahl in Fridhofen

#### Bengin-Wolor,

4 PS, preiswert zu verfaufen, besgleichen 2 fl. Bullofen. Wo fagt bie Expeb. 9193

4 tomplette elferne Beiten gu perfaufen 9175



geborene Kalteier

nach kurzer Krankheit, im Alter von 49 Jahren, wohlvorbereitet durch den Empfang der heiligen Sakramente, von ihren mit Geduld ertragenen Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Allen Verwandten und Bekannten geben wir von dem sehmerzlichen Verluste Kenntnis und empfehlen ihnen die Seele unserer lieben Verstorbenen zum frommen Gedenken.

Eschhofen, Limburg, Mainz-Kastel, den 18. November 1914.

#### Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Löw, Königl. Lademeister und Kinder.

Das Seelenamt findet Samstag den 21. d. Mts., vormittags 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Eschhofen statt, darnach die Beerdigung.

Umanderungen, Reparaturen, Renaufertig-ungen, uim werben ichnell u billig in eigener Wertstätte ausgeführt.

Rur dnermeifter gegenüber ber Stadtfirche

Gur unferen Bergwerfebeirieb fuchen wir

bei gutem Lohn. Gute Berpflegung und Logis in unferer eigenen Kantine. Anfragen an 9190

Gewerlschaft des Braunsohlenbergwerts Meurath.

#### Eingegangene Liebesgaben in Abtlg. I

R. R. 8 Unterhofen, 10 Unterja ten, 4 Bruftichutger, 5 Leibbunden, 8 Baar Strumpfe, 3 Baar Goden, 12 Tafchen-tucher, 5 Obrenmugen, 8 Baar Stauchen, 5 Mügen, 2 Roltern tücher, 5 Ohrenmügen, 8 Baar Stauchen, 5 Mügen, 2 Koltern. R. R. 3 Demben, 1 Unterhofe, 1 Unterjack, 1 Baar Stauchen, 1 Bebunde. R. R. 6 Baar Socken, 5 Brusschützer, 4 Ohrenschützer, 5 Baar Stauchen, 3 Baar Kniemarmer. Gemeinde Kusinger, 5 Baar Stauchen, 8 Baar Kniemarmer. Gemeinde Kusingen: 3 Ohrenmügen, 1 Kusingen, 1 Bettuch. R. R. 1 Sweater, 5 Unterjacken, 5 Bar Strümpfe. Frau Bergmann: 1 Korb getragener Kleider. R. R. A. 3 Baar Strümpfe, 1 Bettuch, 3 getrasene Demben. Frau Endris: 3 Unterjacken, 3 Unterhosen, R. R. I Ropfmüge I Paar Strümpfe, I Baar Stauchen, R. R. I Paar Strümpfe, 1 Paar Stauchen, R. R. 1 Paar Strümpfe, 1 Paar Stauchen, R. R. 1 Paar Strümpfe, 1 R. R. 6 Unterhosen, 5 Taschenücher, 6 Rachtsacken, R. R. 6 Unterhosen, 6 Taschenücher, 6 Faar wollene Strümpfe, 6 Demben, altes Leinen. R. R. 1 Müße, 1 Paar Rniewärmer, 6 Paar Sohlen. Baterl. Francewerein Riederzeugheim: 12 alte Demben, 5 Paar Socken, altes Leinen und beim: 12 olte Demben, 5 Paar Soden, altes Leinen und Berbandsstoffe. Franenhulje Nauhem: 4 Biberhemben, 10 Baar Strümpse, 15 Baar Soden, 6 Baar Fnstappen, 15 Baar Kniewarmer, 9 Paar Stauchen, 18 Ropsschieger, 5 Obrenwärmer, 25 Leibenden, 1 Shwal. Fran Fr. Zeiler: 4 Baar Strumpfe, 4 Baar Stauchen. Baterl. Frauenverein Juffingen: 8 Demben, 2 Paar Strumpfe, 3 Ohrenmuthen, 17 Baar Stauchen. Oberzeugheim: 2 Ohrenmugen, 6 Baar Strümpfe. R. R 6 Leibbinden, 4 Baar Strümpfe, 5 Bruft-schifter, 6 Ropfichützer. Did u. Zoth, Generod: 18 Baar Soden, 18 Baar Stauchen. Gretel hilf: 6 Baar Stauchen. Witte: 1 Baar Stauchen. Bom judichen Frauenverein: 7 Logarettjaden, 15 Leibbinden, 30 Demden. Frau Ronigs-berger: 6 Boar gehatelte Lagarettichule. R. R. 1 Baar

Rniemarmer, 1 Bant Danbichube.

Den gütigen Gebern im Ramen bes Roten Kreuzes berglichen Dant Weitere Gaben werden in Abreilung 1 gerne in Empfang genommen.

Limburg, 17. Nov. 1914.

Schone 2.3immer-Bohnung ju vermieten. 9090 Diegerftraße 4.

But möbliertes Bart. Bimmer gu vermieten. Rah. Expedition.

Fran Geibert.

# von selbst

Henkel's Bleich-Soda

#### Onterstützt unsere Jug: náwehr burch Rauf von

Junabeutichland@elblofe à 3 Mr. Biehung beftimmt 24. u. 25 November. Sauptgewinn 60 000 mt., fowie Bohlfahrte-Belblofe a Dit.

3.30. Biehung 3. bis 5. De-zemb Haugtgew. 75 000 M. Bestiätische Auto-Lose, a 50 Pig., 11 Etd. 5 M. Biehung 22 Desper. Porto 10, jebe Lifte 20 Big.

Empfehle meine fo beliebten Glüdstonverte m. 3 Mutou. einem Jungbeutfchland Geldtos, incluftve Borto und Liften für nur 5 Dit.

#### Jos. Boncelet Ww. Saupt- und Gludefollette

Cobleng, nur Jefuitengaffe Telefon Rr. 744.

Bei ber vorigen Auto-Lotterie fiel bas große Los und bei ber 1 Luftfahrer-Lotterie fiel auch bas große Los in meine fo fiberaus vom Glud begunftigte Rol

#### Feinste Schellsiche frifch eingetroffen.

3. Fiebig, Blöbe.

Mobil. Zimmer mit 1 ober 2 Betten gu permieten. Bu erfr. Erp. 9147

### Lehrling

für Rolonialwaren. u. Delitateffengeschäft gesucht. Roft und Logie im Daufe. 9194 Christ. Linden.

### Speifemöhren Mt. 5 .- per tr. mit Cad ab bier gegen

Jakob Frenz jr., Ballenbar a. Rb.

Rachnahme.

#### Hohen Rebenverdienst jebermann, b. neue leichte banbarbeit i. eig. Beim. arbeit nehme ab u. zahle sof aus. Muster u. Anleitung g. Einsenda v 50 Pfg. Nachn.

30 Bfg mehr. 656 Berfandhs I. Engelbrecht, Stodborf 22 b. München.

#### or Dr. Dralle's " Birkenwasser verhindert Schuppenbil-

dung und Haarausfall, Generaldepot für Limburg und Umgebung: Parfumerie 14 Jos. Müller, Limburg.

Monatomädden 9196 Grau fofort gefucht. Blumenröberftr. 6pt.

#### Ein militärfreier, mit amerifanifden Buchführan und bem Staffenwefen ret

Betrieb jum möglicht fortigen Gintritt gelus Offerten mit Beugl idriften, Gehaltsanipt und Altersangaben und C. S. 9187 an bie Ope bitton b. Bl. erbeten.

Efichtiger, foliber Tahrburiche

Efchöferweg 11

ofort gefucht, ber mit fe feften Urbeiten vertraut Dluffeleinbauen). Stund lohn 80 Pig. Relie vergüiet Rah Expeb.

#### (Maurer, Bandl., leute, Edioffer, Edinici

u. Buttenarbeiter) @ Gewertich Deutsche Kaisel Brudhaufen Mbein. Rabere Unstunft wirb et

teilt Gafthaus Frantfurte Tor, Limburg.

#### Branburide für Eudhaus, Gar

Lagerfeller für fof gefna Braueret Frohlich Dabama.

tüchtiger Si 11 für Deblfuhrmert, ber Sade tragen fann of Rah. Limburg an ber Beilburgerftr. 1.

Suche für einen 10) Baifenjungen, melder 2 Jahre in ber Behre fi wefen und beffen De fter in Gelbe fteht einen tudtiges fathol. Eduhmadermeiner Adam Heibel Rijes

Be'ferstirden

#### Metgergefelle Metigerei Ceorg Fischer

2N a d c n pom 2a melches in besteren Da gebient hat, sucht Stelle gi Efchöferweg 12 L Jüngeres, orbentliches

Mädden für hausarbeit in be co Daus für 1. Des gef. Dbere Schiebe 14 1



Diegerftraße 55.

6dladt-Enten

per Bfb. 90 Bfg. fo lange

Magnus'sche Geflügelzucht,

Tal Jojafat.

Monatomadden gefucht

9174 Blumenroberftr. 2.

Borrat reicht

#### Regenschirme sparte Neuheiten,

Spazier stocke grösste Auswahl. 1000 Limburger Schlimfab.ik

lonreal,

vis-a-vis der Stadt Dies.

Rlempner-Gehülfen 3-3immer-Bohnung

#### fofort gefucht. Moritz Ebener, Riempnermitt Begdorf (Sieg).

Sudje fofort

20 Erdarbeiter für Konfultations, gröefen

nach Eichhofen und M Raberes bei Gaftwirt Potts Efdhofen.